

Zum Fürstendoppelmord in Serajewo!

Österreichs Thronfolger und Gemahlin die Opfer einer wohlgeplanten Serben-Verschwörung!

Die Leichenfeier am Freitag in Wien!

Die Liebe zu ihrem Gatten führte zum Tode der Gemahlin des Erzherzogs, die von der Gefahr wusste, aber nicht von der Seite ihres Gatten weichen wollte.

Serbien und Oesterreich-Ungarn. Wien, 30. Juni.—Es wird befürchtet, daß die Serajewo-Tragödie die nicht mehr freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich und Serbien von Neuem verbittern wird.

Die Leiche zu ihrem Gatten führte zum Tode der Gemahlin des Erzherzogs, die von der Gefahr wusste, aber nicht von der Seite ihres Gatten weichen wollte.

Serbien's Haß gegen Oesterreich. Wien, 30. Juni.—Seit der Annexion von Bosnien und der Herzogin von Serajewo gehen die Behörden Bestrebungen an, über eine Verschönerung, und was mehr als einer Seite wurde gesagt, die Reihe gerade jetzt sei nicht rathsam.

Kaiser Franz Joseph standhaft. Als die Meldung von der Tragödie den Kaiser erreichte, bestand er darauf, sofort von Sidel nach Wien zurückzufahren, aber auf den dringenden Rath der Aerzte blieb er über Nacht noch in Sidel.

Der neue Thronfolger. Wien, 30. Juni.—Erzherzog Karl Franz, der neue Thronfolger, ist ein typischer junger Oesterreicher Offizier, lebenslustig und populär.

Prozess gegen Sozialisten.

Wegen Verleumdung des Offizierscorps. — Zeitgemäße Stiftung. — Mörder erhalten 14 Jahre Zuchthaus. — Vertrauensentleibt sich. — Verjährungsverbot.

Berlin, 30. Juni.—Gestern begann der Prozess gegen die radikale Sozialistenführerin Rosa Luxemburg unter der Anklage, das Offizierscorps beleidigt zu haben.

Kaiser Wilhelm genehmigte eine Stiftung des Herzogs von Albanien in Höhe von 100,000 Mark, deren Zinsen für verunglückte Militärlieger oder ihre Angehörigen bestimmt sind.

Wien, 30. Juni.—Die hiesigen Verfechter für Freiwillige zum Dienst in Albanien sind auf Veranstaltung der Großmutter geschlossen worden.

Metkowitz, Dalmatien, 30. Juni.—Ein Seebischof brachte heute die Leichname des ermordeten Fürstensaars von Serajewo hierher.

Präsident Wilson kondoliert. Washington, 30. Juni.—Präsident Wilson hat an Kaiser Franz Joseph eine Beileidsdepesche geschickt.

Im Rebel aufgelaufen. Provincetown, Mass., 30. Juni.—Die Dampfschiff „Strania“, Eigentum von L. F. Crofoot, Omaha, Neb., ist hier im dichten Nebel auf den Strand gelaufen.

Stadt Mexiko vor einer Revolte!

Ausländer rüsten sich zum Kampf. — Guertillische Truppen meutern.

Mexiko, 30. Juni.—Hier eingetroffene Flüchtlinge melden, daß die Stadt Mexiko am Vorabend einer Revolution stehe.

Washington, 30. Juni.—Die Debatte über die Milch- und Käse-Bewilligungsvorlage wurde im Senat fortgesetzt.

München, 30. Juni.—Der Sohn von Frau Elisabeth Mühl, 2618 Süd 11. Straße, wurde heute morgen von Vater Pacificus mit Kränzen und Blumen geschmückt.

Die Weizenenergie in Kansas. Topeka, Kas., 30. Juni.—Die Kansas Weizenenergie beträgt heute 154,000,000 Bushel.



Der Meilenbrand in Salem, Mass. Flüchtlinge beobachten das Feuer, das ihre Wohnungen in Asche legt, von der Stadt gegenüber liegenden Seite des Flusses.

Wieder ein Autounglück.

Geo. F. Rummel in seinem Auto von einem Bahnzuge niedergedrückt und getödtet.

Unweit Battle Creek, Neb., ereignete sich Montag Nachmittag ein betrübender Unfall, welcher ein blühendes Menschenleben forderte.

Frankreichs Geburtenrückgang. Paris, 30. Juni.—Nach einer eben in Paris veröffentlichten amtlichen Statistik wurden im Jahre 1913 in Frankreich 5512 Kinder weniger geboren.

Die Nebraska Patronagenfrage. Aus Washington wird berichtet, daß Senator Hitchcock mit Präsident Wilson eine Unterredung betreffs Regelung der Nebraska Patronagenfrage gehabt hat.

Personalnotizen. Das bekannte Künstlerpaar Geo. Girichhorn ist nach einer erfolglosen Tour durch mehrere Staaten des Ostens wieder hier eingetroffen.

College Weis schlimm erkrankt. Herr Carl Weis, Herausgeber des „Wächter“ in Hartington, Neb., ist an Blinddarmentzündung gefährlich erkrankt.

Wetterbericht. Unbeständige Witterung; etwas kühler heute Abend; Mittwoch schon

Ausbreitung der Prohibition!

Am 1. Juli wird West Virginia als neuer Staat der Union „trocken“.

Charleston, W. Va., 30. Juni.—Heute um Mitternacht tritt in West Virginia das neue Staatsprohibitions-gesetz in Kraft.

Kandidat für Generalanwalt. Herr Willis E. Reed, der bekannte Rechtsanwalt aus Madison, Neb., befindet sich gestern auf der Durchreise nach Lincoln in Omaha.

Aus Nebraska City und Umgegend. Herr Albert Schmittler, ein bekannter deutscher Bürger von Nebraska City, ist Sonntag im Alter von 60 Jahren an einer Mierenfrankheit gestorben.

Rebellen in Salem, Mass. Die Dampfschiff „Strania“ ist hier im dichten Nebel auf den Strand gelaufen.

Wetterbericht. Unbeständige Witterung; etwas kühler heute Abend; Mittwoch schon

Wieder ein Autounglück.

Geo. F. Rummel in seinem Auto von einem Bahnzuge niedergedrückt und getödtet.

Unweit Battle Creek, Neb., ereignete sich Montag Nachmittag ein betrübender Unfall, welcher ein blühendes Menschenleben forderte.

Frankreichs Geburtenrückgang. Paris, 30. Juni.—Nach einer eben in Paris veröffentlichten amtlichen Statistik wurden im Jahre 1913 in Frankreich 5512 Kinder weniger geboren.

Die Nebraska Patronagenfrage. Aus Washington wird berichtet, daß Senator Hitchcock mit Präsident Wilson eine Unterredung betreffs Regelung der Nebraska Patronagenfrage gehabt hat.

Personalnotizen. Das bekannte Künstlerpaar Geo. Girichhorn ist nach einer erfolglosen Tour durch mehrere Staaten des Ostens wieder hier eingetroffen.

College Weis schlimm erkrankt. Herr Carl Weis, Herausgeber des „Wächter“ in Hartington, Neb., ist an Blinddarmentzündung gefährlich erkrankt.

Wetterbericht. Unbeständige Witterung; etwas kühler heute Abend; Mittwoch schon